

# Musik zur Steigerung von Lebensqualität

## Neue Webseite mit Video-Lehrmaterial für Instrumentalunterricht mit Demenzerkrankten

**Vechta** (pe). Musizieren kann für an Demenz erkrankte Menschen ein wertvolles Angebot sein. Angehörige von Demenzerkrankten können sich auf der Seite [www.musikunddemenz.de](http://www.musikunddemenz.de) ein Bild davon machen, wie ein solches Angebot aussehen kann. Interessierte Musiklehrer erhalten dort ebenfalls Lehrmaterial für eine autodidaktische Weiterbildung. Dies geht aus einer Pressemitteilung hervor.

Hinter der Seite steht das Teilprojekt „Musik und Demenz“ an der Universität Vechta unter der Leitung von Professor Dr. Theo Hartogh. Sein Ziel ist die aktive Teilhabe von demenziell veränderten Menschen an Musik. Es ist Teil des EU-Projektes „ReKuTe – Partizipative Wissenschaft für Region, Kultur und Technik“, in dessen Rahmen Musikpädagogen der hiesigen Hochschule daran arbeiten, an Demenz erkrankte Menschen

besser in die Gesellschaft zu integrieren.

Ein Jahr lang unterrichtete die Violinlehrerin Anke Feierabend eine an Demenz erkrankte Schülerin im mittleren Alzheimer-Stadium auf der Geige. Alle Unterrichtsstunden wurden auf Video aufgezeichnet und im An-

schluss von Dr. Kerstin Jaunich von der Universität Vechta ausgewertet und bearbeitet.

Entstanden sind rund 80 Filmbeispiele von jeweils ein bis sechs Minuten Länge sowie ausführliche Erläuterungen, die verschiedenste Aspekte eines Instrumentalunterrichts mit De-

menzerkrankten dokumentieren. Auf der neuen Webseite werden sie nun erstmals veröffentlicht. Die Internetseite richtet sich an Instrumentallehrkräfte, Betreuer, Angehörige sowie alle Menschen, die sich über die positiven Wirkungen und Chancen von Musik und Musikunterricht bei demenzerkrankten Menschen informieren möchten. Anders als in einer wissenschaftlichen Studie oder einem Lehrbuch\* zur Methodik des Instrumentalunterrichts ermöglichen die Filmbeispiele und Erläuterungen einen konkreten Einblick in den Unterricht. Der Landesverband niedersächsischer Musikschulen als Kooperationspartner plant dazu Fortbildungen für seine Lehrkräfte.

■ **Info:** Nähere Informationen und Kontakt gibt es im Internet unter [www.musikunddemenz.de](http://www.musikunddemenz.de).



**Im gemeinsamen Spiel:** Sigrig Schmidt (links, Name geändert) und Lehrerin Anke Feierabend.  
Foto: Universität Vechta